
L'Actif Posthelvetia
présente:

Abschlussbericht

Die Nation Une Soirée Posthelvétique

Produktion und
Kreation

L'Actif Posthelvetia

Von

Deborah Lara Schaefer
Sophie Schmid

Mit

Germaine Sollberger
Luna Schmid
Lo Reichenbach

Adresse: Bachtalstrasse 11, 5408 Ennetbaden, Aargau – Schweiz | **Mail:** office.posthelvetia@gmail.com | **Tel. :** +41 78 733 7890



JA zu Posthelvetia
OUI à la Posthelvetie
SI alla Posthelvetia
DA la Posthelvetia



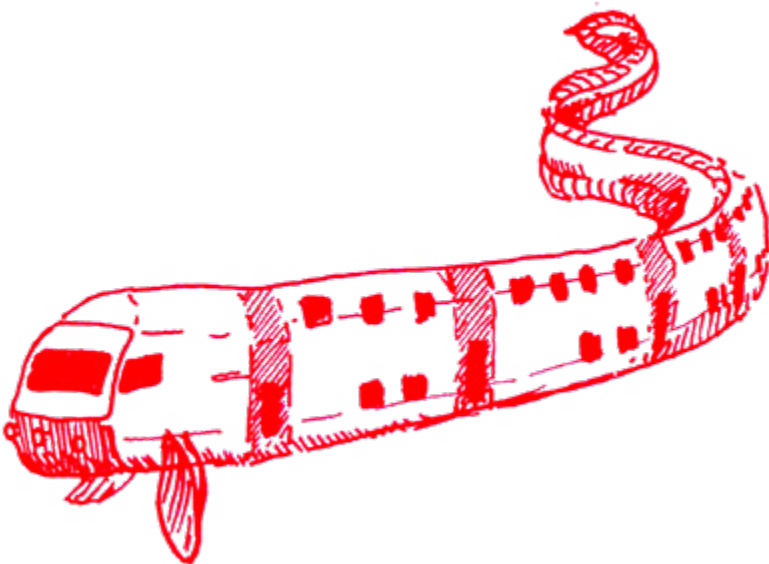
Reflexion zu «Die Nation. Une Soirée Posthelvétique»

Die erfolgreiche Uraufführung der ersten Produktion, Die Nation, am 12. Januar 2023 im ThIK in Baden legte den Grundstein für das künstlerische Schaffen des Kollektivs L'Actif Posthelvetia. Nach zwei Vorstellungen vor einem vielfältigen Publikum, das sowohl aus deutsch- als auch französischsprachigen Regionen stammte, konnte bereits ein Gastspiel an der Bühne Aarau für das kommende Jahr gesichert werden. Im April 2023 zog sich das Kollektiv zu einer Retraite zurück, um neue Projekte zu planen. Besonders deutlich wurde dabei der Wunsch nach einer bilingualen Arbeitsweise und der Überwindung des sogenannten Röstigrabens. Aus diesem Grund wurde beschlossen, das deutschsprachige Stück Die Nation ins Französische zu übersetzen, wobei die Übersetzung nicht nur sprachlich, sondern auch soziokulturell erfolgen sollte.

Im Rahmen einer Residenz im Juni 2023 im STAMM in Porrentruy (JU) wurde die deutsche Fassung von Die Nation durch Sophie Schmid und Deborah Lara Schaefer ins Französische übersetzt. Parallel dazu arbeiteten Deborah Lara Schaefer und Anja Römisch an einer Überarbeitung der deutschen Version. Zudem entschied das Kollektiv, einen Doppelabend zu gestalten, der in bilingualen Regionen aufgeführt werden sollte: La Soirée Posthelvétique, bei der sowohl Die Nation als auch die französische Fassung La Nation nacheinander präsentiert werden.

Das Tojo Theater in der Reitschule Bern wurde als Premierenort für La Soirée Posthelvétique gewonnen. Während der Residenz im Juni 2023 entstand außerdem ein Produktionsdossier, das für die Finanzierung des Projekts verschickt wurde. Der Gewinn des erstmals verliehenen «Prix du Bilinguisme dans la Culture», dotiert mit 15.000 Franken, bildete die finanzielle Grundlage für das weitere Vorhaben.

Trotz dieser Erfolge stieß das Kollektiv bei der Produktions- und Finanzierungsplanung auf einige Hürden. Ein erster Rückschlag war die Ablehnung des Förderantrags der Stadt Bern, da kein Kollektivmitglied in Bern wohnhaft ist, das Stück nicht in Bern produziert wird und der Vereinssitz im Kanton Aargau liegt. Da der Kanton Bern nur subsidiär zur Stadt fördert, war die Lage zunächst prekär. Dank der Unterstützung der Burgergemeinde Bern konnte jedoch ein kleiner Beitrag durch den Kanton gesichert werden. Weitere Stiftungen wurden kontaktiert, um zusätzliche Mittel zu akquirieren. Während der Produktionsphase überarbeiteten Anja Römisch und Deborah Lara Schaefer das Stück Die Nation dramaturgisch. Die neue Version wurde gemeinsam mit der neuen Performerin Luna Schmid im Mai 2024 an der Bühne Aarau geprobt und an zwei Abenden aufgeführt.



Im Juni traf sich das Kollektiv erneut zu einer Produktionsbesprechung in Ins. Da nun die meisten Förderzusagen und -absagen vorlagen, wurde beschlossen, die Produktion trotz finanzieller Engpässe fortzusetzen, allerdings musste die Probenzeit von ursprünglich acht auf vier Wochen verkürzt werden. Zudem stellte sich heraus, dass der ursprünglich geplante Doppelabend mit zwei separaten Stücken unrealistisch war, weshalb La Soirée Posthelvétique zu einem bilingualen Theaterabend umgestaltet wurde.

Im August 2024 beschloss das Dramaturgierteam bei einem Treffen in Ins, den Abend in Die Nation. Une Soirée Posthelvétique umzubenennen. Die szenischen Proben begannen im September 2024 im STAMM Studio in Porrentruy (JU), die Endproben fanden im Tojo Theater Reitschule in Bern statt. Parallel dazu entwickelte das Dramaturgierteam ein Begleitheft mit dem Titel Context romand, das sich speziell an das französischsprachige Publikum richtete und in Form eines Abstimmungsbüchleins gedruckt wurde.

Die Premiere und die Vorstellungen im Tojo Theater Reitschule zogen ein gemischtes Publikum aus Deutsch-, Französisch- und zweisprachigen Regionen an. Die Resonanz war durchweg positiv, jedoch blieben die Besucherzahlen hinter den Erwartungen zurück. Trotz Flyer, Plakaten und bezahlter Werbung auf sozialen Medien wurde offenbar noch nicht die breite Masse erreicht. Das Kollektiv plant nun, die Gründe hierfür zu analysieren, um bei der geplanten Tournee in Baden und Zürich gegebenenfalls eine effektivere Werbestrategie zu entwickeln. Es ist festzuhalten, dass es am Aufführungswochenende in Bern viele konkurrierende Veranstaltungen gab und L'Actif Posthelvetia in der Region Bern noch nicht stark vernetzt ist. Nichtsdestotrotz waren die ersten drei Vorstellungen in Bern ein gelungener Auftakt der Aufführungsserie und Tournee von «Die Nation. Une Soirée Posthelvétique», seitens des Publikums gab es sehr viele positive Rückmeldungen.



Etappen

April 2023	Nach der erfolgreichen Uraufführung von «Die Nation» im Januar 2023 im ThiK Baden trifft sich das Kollektiv zu einer Retraite in Ins (BE). Rückblick auf Arbeitsprozesse, Reflexion und Besprechung der nächsten Ziele. Auf Juni wird eine Residenz im STAMM, Porrentruy (JU) fixiert.
Mai 2023	Luna Schmid wird als zweite Performerin fixiert. Sie tritt als Performerin an die Stelle von Deborah Lara Schaefer. Anja Römisch übernimmt neu die Dramaturgie, die Stelle der Produktionsleitung wird ausgeschrieben.
Juni 2023	RESIDENZ : Porrentruy ENTWICKLUNG : Überarbeitung der deutschen Fassung, Entwicklung einer französischsprachigen Adaption. Andenken einer «Soirée Posthelvétique» als Eigenproduktion, in welcher «Die Nation» und «La Nation» an einem von Einlass bis Schluss dramaturgisch stringenten Abend (Stichwort Theater der Sinne) aufgeführt werden. Fokus auf Textarbeit und Strukturierung des Arbeitsprozesses der Folgemonate.
August 2023	Lara Bumbacher wird als Produktionsleitung fixiert. Sie ist Schauspielerin und Produktionsleiterin, wohnhaft in Wien (Ö). Erstellung eines Bewerbungsdossiers für die «Soirée Posthelvétique». Bewerbung beim Prix du Bilinguisme.
September 2023	Tojo Theater Reitschule Bern: Premiere für eine «Soirée Posthelvétique» fixiert. Zusagen seitens Zentralwäscherei Zürich und ThiK Baden für Gastspiele von «La Soirée Posthelvétique».
Oktober 2023	Auszeichnung der Stückidee «Soirée Posthelvétique» mit dem «Prix du Bilinguisme» dans la culture der Hauptstadtregion Bern.
November 2023	Versand des Bewerbungsdossiers an verschiedene Förderstellen.
Dezember 2023	Förderabsage der Stadt Bern aufgrund formaler Kriterien (Kein Kollektivmitglied ist in der Stadt Bern wohnhaft, das Stück wird nicht in Bern produziert und Vereinssitz ist im Kanton Aargau). Da der Kanton Bern subsidär fördert, fällt die finanzielle Unterstützung seitens des Kantons um einiges geringer aus. Förderzusage Burgergemeinde Bern.
Januar - April 2024	Produktionsarbeit, Zu-/Absagen verschiedenen öffentlicher und privater Förderstellen.
April 2024	Deborah Lara Schaefer (Text) und Anja Römisch (Dramaturgie) treffen sich zur Textarbeit.
Mai 2024	Proben und Vorstellungen «Die Nation» an der Bühne Aarau (zweite Koproduktionspartnerin des im Januar 2023 im ThiK uraufgeführten Stückes «Die Nation - A sound that misbehaves»).

Juni 2024

Das Kollektiv trifft sich in Ins (BE). Aus finanziellen Gründen wird entschieden, das ursprüngliche Konzept zu ändern: Anstelle eines Doppelabends mit einem französischsprachigen und einem deutschsprachigen Stück wird ein bilinguales Stück angedacht, in dem die deutsch- und die französischsprachige Fassung miteinander verschmelzen, wodurch die Thematik der (Un)übersetzbarkeit verstärkt und unmittelbarer hervorgehoben wird.
Namensänderung von «La Soirée Posthelvétique» zu «Die Nation. Une Soirée Posthelvétique».

August 2024

Dramaturgiemeeting, Textuelle und dramaturgische Entwicklung des bilingualen Stückes «Die Nation. Une Soirée Posthelvétique».

6. - 25. September 2024

Szenische Proben im STAMM (Porrentruy).
Showing mit geladenen Gästen und Outside Eyes am 23. und 24. September 2024.

14. - 16. Oktober 2024

Bühnenaufbau, Adjustierung der Technik und letzte szenische Proben im Tojo Theater der Reitschule Bern.

17. Oktober 2024

Premiere von «Die Nation. Une Soirée Posthelvétique» am 17.10.2024 im Tojo Theater Reitschule Bern.
Weitere Vorstellungen am 18.10 & 19.10.2024.



Ausblick Tournee:

13.- 15. November 2024

Drei Themenabende im Kulturhaus Helferei, Zürich. Jede Veranstaltung setzt sich mit in «Die Nation. Une Soirée Posthelvétique» abgehandelten Themen auseinander. Ziel: Vertiefung des Diskurses und eines partizipativen Arbeitsansatzes in inklusiven, alternativen Veranstaltungsformaten, Sichtbarkeit des Kollektivs.

Schwerpunkte: Inhaltliche und performative Auseinandersetzung mit der Bundesverfassung, mit Mehrsprachigkeit und mit dem globalen Rechtsrutsch. Am 15. November 2024 in Zusammenarbeit mit der Dramaturgin, Autorin und Kunstkuratorin Julie Paucker.

Finanziert und umgesetzt im Format «Ressource Helferei».

15. & 16. Dezember 2024

Aufbau, Adjustierung der Technik und szenische Wiederaufnahmeproben von «Die Nation. Une Soirée Posthelvétique» im Theater im Kornhaus (ThiK) Baden.

17. & 18. Dezember 2024

2 Vorstellungen von «Die Nation. Une Soirée Posthelvétique» im Thik Baden.

19. & 20. Dezember 2024

Aufbau, Adjustierung der Technik und szenische Wiederaufnahmeproben von «Die Nation. Une Soirée Posthelvétique» in der Zentralwäscherei Zürich (ZWZ).

21. & 22. Dezember 2024

2 Vorstellungen von «Die Nation. Une Soirée Posthelvétique» in der Zentralwäscherei Zürich.

